

SPECIAL

175 Jahre ISA Sallmann AG

Interview

Thomas und Christian Sallmann leiten die ISA bodywear. In siebter Generation.

Produktentwicklung

Susanne Palka und Angela Bergamin kennen den Markt genau.

Digital

Dominik Scherrer nimmt mit der ISA Sallmann AG Kurs auf die digitale Zukunft.

Arbeitgeber

Jürg Keel weiss, was das Unternehmen als Arbeitgeber attraktiv macht.



OLYMP



Boris Herrmann

Profisegler, Klimaschützer und
Botschafter von OLYMP Green Choice

175 JAHRE ISA SALLMANN AG

Seit 1849 begeistert das Thurgauer Familienunternehmen ISA Sallmann – mittlerweile in der siebten Generation – ihre Kunden mit komfortablen und langlebigen Produkten. Ebenso wie die Firma Sallmann steht auch OLYMP für kompromisslose Qualität bei Materialien und Verarbeitung, hervorragende Trage- und Pflegevorteile, ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis, eine überzeugende modische Aussage und verantwortungsvolles Handeln. Es kommt

also nicht von ungefähr, dass wir seit über 28 Jahren als verlässlicher Partner an der Seite von ISA Sallmann stehen – und gemeinsam Style-Statements in der Fashion Branche setzen. Wir von OLYMP beglückwünschen die Familie Sallmann und das gesamte ISA Sallmann Team für die beispiellose Leistung in 175 Jahren... und freuen uns darauf, mit der Marke OLYMP auch in den nächsten 175 dabei sein zu dürfen.

Inhalt

- 04 Interview**
«So viel Schweiz wie möglich»
- 09 Geschichte**
175 Jahre ISA Sallmann
- 10 Produktentwicklung**
Die gesamte Wertschöpfungskette im Blick – und im Griff
- 12 Nachhaltigkeit**
Nachhaltigkeit ist in der DNA der ISA verankert
- 14 Digital**
Kurs auf die digitale Zukunft nehmen
- 17 Sortiment**
Das vielfältige Sortiment des Wäschspezialisten
- 18 Markenbotschafter**
Sie stehen für ISA mit ihrem Namen ein
- 21 Arbeitgeber**
Wo auch das Personal König ist

IMPRESSUM

Magazin LEADER, MetroComm AG,
Bahnhofstrasse 8, 9000 St.Gallen,
T 071 272 80 50, leader@metrocomm.ch,
www.leaderdigital.ch

Verleger: Natal Schnetzer | **Redaktion/Text:** Dr. Stephan Ziegler (Leitung), Jonas Schönenberger | **Fotografie:** Marlies Beeler-Thurnheer, Thomas Hary, zVg | **Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | **Anzeigenleitung:** Renate Bachschmied, rbachschmied@metrocomm.ch | **Marketing-service/ Aboverwaltung:** Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | **Abopreis:** CHF 60.– für 18 Ausgaben | **Erscheinung:** Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | **Gestaltung:** Bea Lang, blang@metrocomm.ch | **Druck:** Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach

LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.
ISSN 1660-2757

Echtes Schweizer Teamwork



Steve Schennach
Geschäftsführer
Stiftung Schweizer
Sporthilfe

Seit 2021 unterstützt das traditionsreiche Familienunternehmen ISA bodywear als Partner der Stiftung Schweizer Sporthilfe jährlich über 1000 Schweizer Sporttalente aus mehr als 80 Sportarten. Diese Partnerschaft ermöglicht es den aufstrebenden Schweizer Sporthoffnungen, ihre sportlichen Träume und Ziele zu verwirklichen. Die Familie Sallmann unterstützt die jungen Menschen mit ganz viel Leidenschaft und persönlichem Einsatz.

Produkte wie die Team-Suisse-Kollektion haben eine enorme Wirkung nach innen (die Athleten haben daran grosse Freude) und aussen (Schweizer Support) und unterscheiden ISA bodywear von anderen Unternehmen.

Es gibt zahlreiche Parallelen zwischen Athleten und der Familie Sallmann: Auf den Wegen beider sind Entscheidungen gefragt. Beide müssen sich stetig weiterentwickeln, um weiterhin erfolgreich zu bleiben. Die Familie Sallmann ist dies nun in der siebten Generation. Jede hatte vermutlich ihre eigenen Herausforderungen mit wechselnden Rahmenbedingungen und sich verändernden Marktumfeldern.

Gerade an den Olympischen Spielen in Paris 2024 erkannte man, wie relevant

der Support ist: 113 der 128 Schweizer Athleten wurden auf ihrem Weg nach Paris 2024 durch die Schweizer Sporthilfe und damit direkt auch durch die ISA bodywear unterstützt. Zahlreiche Medaillen und Diplome wurden erreicht. Und die Schweizer Athleten, die nicht ganz zufrieden mit ihrem Resultat sind, werden keinesfalls resignieren, sondern wieder aufstehen und wie die Unternehmerfamilie Sallmann mit neuen Ideen neu angreifen.

Die Schweizer Athleten und wir von der Schweizer Sporthilfe haben grössten Respekt vor den Leistungen, welche die Familie Sallmann seit 175 Jahren bringt. Unsere Partnerschaft ist eine Beziehung zwischen Menschen. Der Wert einer solchen Zusammenarbeit ist wortwörtlich unermesslich. Wir wünschen uns, dass die Familie Sallmann weiterhin ehrgeizig trainiert und mit ein bisschen Wettkampfglück auch in Zukunft Erfolge erzielen kann.

«So viel Schweiz wie möglich»

Thomas und Christian Sallmann leiten die ISA bodywear als siebte Generation seit 2021. Die Brüder kämpfen mit Qualität, Langlebigkeit, Innovation und modernster Produktionstechnologie gegen Fast Fashion und internationale Anbieter. Mit Erfolg.

Thomas und Christian Sallmann, ISA bodywear hat eine lange Tradition in der Schweizer Textilindustrie. Sie führen das Unternehmen bereits in der siebten Generation. Welche Vorteile und Herausforderungen sehen Sie darin, ein Familienunternehmen mit 175-jähriger Geschichte in der heutigen Wirtschaft zu leiten?

Thomas Sallmann: Die grösste Herausforderung besteht darin, unsere Tradition und die damit verbundenen Werte zu bewahren. Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass wir nicht als altmodisch wahrgenommen werden, sondern als innovatives und attraktives Unternehmen für unsere Stakeholder. Manchmal erfordert das den Mut, alte Zöpfe abzuschneiden und neue Wege zu gehen, was für ein Traditionsunternehmen nicht immer einfach ist.

Christian Sallmann: Jedoch bietet unsere lange Geschichte auch viele Vorteile. Wir haben 175 Jahre Erfahrung und Know-how, auf denen wir aufbauen können. Das Unternehmen hat viele Krisen gemeistert und weiss, wie man agil und anpassungsfähig bleibt. Als Familienunternehmen denken wir langfristig und nicht in Quartalen, was uns zu einem verlässlichen Geschäftspartner macht. Besonders während der Pandemie hat uns diese Kontinuität geholfen, da wir jederzeit liefern konnten. Zudem sind wir unabhängig, was uns eine grosse Flexibilität ermöglicht.

Das sagen ISA-Kunden:

«Seit Jahren pflege ich mit der ISA bodywear eine partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit. Das gesamte Team von ISA ist immer hilfsbereit und zuvorkommend. Es macht Spass, mit solch einem guten Lieferanten zusammenzuarbeiten.»

Beatrice Joder, Loeb AG, Bern

Die ISA bodywear investiert sowohl in der Schweiz als auch in Portugal in Produktionsstätten. Wie balancieren Sie die Produktion zwischen diesen Standorten und wie wichtig ist die Schweizer Produktion für Ihre Markenidentität?

Christian Sallmann: Unser Credo lautet «So viel Schweiz wie möglich». Dank unserer eigenen Strickerei am Standort Amriswil kommen über 85 Prozent der Stoffqualitäten, die grösstenteils bei unseren Veredelungspartnern in der Schweiz ausgerüstet werden, aus eigener Produktion. Dies ermöglicht uns, unser Qualitätsversprechen zu erfüllen und einen hohen Anteil an «Swiss Made» zu erzielen. Für den Grossteil des Zuschnitts und der Konfektion ist heute unsere Tochtergesellschaft in Portugal zuständig. Das Werk wurde 1973 durch unseren Grossvater Robert Sallmann gegründet und ist seitdem zu einem wichtigen Produktionshub der Unternehmensgruppe gewachsen.

Thomas Sallmann: Die Konfektion in der Schweiz ist aus zwei Gründen nicht mehr möglich: zu hohe Lohnkosten und Mangel an Fachkräften. Unser aktuelles Set-up mit kurzen Wegen und eigener Produktion gewährleistet jedoch, dass wir die Qualität in unseren eigenen Händen behalten.

Warum haben Sie sich gerade für Portugal als Produktionsstandort entschieden und nicht für einen günstigeren asiatischen?

Thomas Sallmann: Vor 50 Jahren, als unser Werk in Portugal gegründet wurde, war das eine Pionierleistung. Damals war Fernost noch kein Thema. Im Laufe der Jahre haben wir uns bewusst gegen ein Werk oder das Auslagern der Produktion nach Asien entschieden – aufgrund von Transportwegen, Lieferzeiten und sozialen Aspekten. Die Produktion in Asien wäre preiswerter, aber unsere Marke würde ihre Identität verlieren. Die Rahmenbedingungen in Portugal sind hervorragend – es gibt eine Zulieferindustrie vor Ort, eine stabile politische



Thomas und
Christian Sallmann

Situation und eine lange Tradition im Textilhandwerk.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema für die ISA bodywear. Wie integrieren Sie nachhaltige Praktiken in Ihre Produktionsprozesse und Produktentwicklungen?

Christian Sallmann: Ja, unsere Supply Chain ist bereits sehr nachhaltig, mit kurzen Transportwegen und Produktion in der Schweiz, wo es strenge Vorschriften in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umweltschutz gibt. Wir setzen neueste Technologien und Maschinen ein, um Abfall und Energieverbrauch zu reduzieren. Unser Färbeverfahren etwa verbraucht 50 Prozent weniger Wasser als der weltweite Durchschnitt. Zudem sammeln wir Altkarton und recyceln ihn mit der Firma Model, die ebenfalls im Thurgau beheimatet ist. Alle unsere Materialien erfüllen mindestens den ÖkoTex-Standard 100 und unsere Produktionsstätte in Portugal ist ÖkoTex-Step-zertifiziert. Ab 2025 werden wir übrigens einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen.

Welche Rolle spielen technologische Innovationen bei der ISA bodywear, insbesondere in Bezug auf Materialien und Produktionsverfahren?

Thomas Sallmann: Nur dank des Einsatzes modernster Technologien und nachhaltiger Produktionsverfahren ist die Fertigung in der Schweiz und Europa noch möglich. Mit unserer eigenen Strickerie können wir Innovationen im Materialbereich testen und sicherstellen, dass wir führend bleiben. Unter anderem setzen wir in der Konfektion in Portugal wäschespezifische Nähautotmaten ein.

Können Sie einige Innovationen aus Ihrem Hause anführen?

Christian Sallmann: Ja, einige unserer Innovationen sind das Protect Shirt, Inkontinenzwäsche, die Schwinger-Kollektion und innovative Produktentwicklungen zusammen mit Kunden, wie das Projekt «Käse» mit Agroscope oder die Periodensportwäsche.



HERZLICHE GRATULATION

175 JAHRE ISA SALLMANN AG

Die W+P Weber und Partner AG gratuliert der ISA Sallmann AG herzlich zum beeindruckenden 175-Jahre-Jubiläum und wünscht auch in Zukunft viel Erfolg!



WEBERPARTNER



www.wpag.ch

Zum 175. Jubiläum von ISA Sallmann gratulieren wir von Herzen und danken für die langjährige Partnerschaft!

TESTEX als unabhängige Schweizer Prüf- und Zertifizierungsorganisation unterstützt ISA Sallmann dabei, seine Ziele in Bezug auf Umwelt, soziale Verantwortung und Qualität zu erreichen.

Mehr Informationen finden Sie auf testex.com



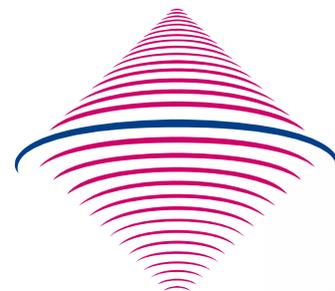
TESTEX®

Official representative
of OEKO-TEX®

175 Years **ISA** bodywear

Wir gratulieren unserem langjährigen Kunden ISA Sallmann AG zum 175-jährigen Firmenjubiläum!

ImPuls fashion XL
ERP für Mode und Lifestyle



ImPuls
From Aptean

Die Stadt Amriswil gratuliert der ISA bodywear zum 175-Jahre-Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg!

>

Wie positionieren Sie sich als einer der letzten Schweizer Wäschehersteller gegenüber internationalen Konkurrenten?

Thomas Sallmann: Wir legen grossen Wert auf hohe Qualität und die Verarbeitung hochwertiger Rohstoffe. Unsere Schnitte sind perfekt sitzend und bieten hohen Tragekomfort. Unsere Supply Chain ist nachhaltig, transparent und mit kurzen Wegen. Unser Kundendienst ist top und wir gewährleisten eine hohe Lieferfähigkeit, inklusive der Lieferung von Never-Out-of-Stock-Artikeln innerhalb von 24 Stunden. Diesen Mix finden Sie sonst kaum, schon gar nicht bei Billiganbietern.

Apropos billig: Ihre Mitbewerber aus Fernost überschwemmen den Markt mit billiger Fast-Fashion. Wie überzeugen Sie einen jungen Kunden, trotzdem auf Schweizer Qualität zu setzen?

Christian Sallmann: Unsere Wäsche ist langlebig und nachhaltig hergestellt, auch sozial nehmen wir unsere Verpflichtung wahr. Langfristig zahlen sich Qualität und Langlebigkeit aus, und der Tragekomfort überzeugt auch die jüngere Generation. Die beste Werbung ist unser Produkt – einmal getragen, wird in der Regel nicht mehr gewechselt. Deshalb verschenken wir Trageproben auch gratis.

Wie gestalten Sie Ihre Strategien zur Kundenbindung, speziell in einem Markt, der zunehmend von Online-Handel und globalen Marken dominiert wird?

Thomas Sallmann: Wir haben eine grosse und loyale Kundschaft, und die Pflege der Bestandskunden ist essenziell. Wir setzen dabei auf Markenbotschaften, TV-Werbung und soziale Medien sowie auf Wettbewerbe und Events.

Und wie sieht es mit den Angestellten aus: Was bieten Sie diesen – und finden Sie jeweils genügend Personal, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels?

Christian Sallmann: Wir bieten spannende und interessante Aufgaben und schenken unseren Mitarbeitern viel Vertrauen. Wir fördern sie in einem familiären Umfeld mit langfristig orientiertem Unternehmertum. Der Fachkräftemangel ist natürlich auch bei uns ein Thema, insbesondere im Textilbereich. Daher sind wir froh, loyale und langjährige Angestellte zu haben. Wir bilden auch Lehrlinge aus, seit letztem Jahr sogar einen Betriebsinformatiker.

Sie setzen auch auf – sportliche – Ambassadors. Wie wichtig sind diese für den Brand «ISA bodywear» – und welche Markenidentität streben Sie an?

Thomas Sallmann: Ambassadors sind sehr wichtig für die Steigerung der Markenbekanntheit und den Zugang zu jüngeren Kunden. Wir unterstützen jun-



ge Nachwuchstalente auf dem Weg an die Weltspitze, beispielsweise durch die Sporthilfe und Dominic Strickler. Unsere Markenidentität basiert auf Qualität, Wohlbefinden, Verlässlichkeit, Langlebigkeit und Vielfalt. Dafür stehen auch unsere Ambassadors.

Wie digital ist die ISA bodywear heute unterwegs?

Christian Sallmann: Die ISA bodywear hat früh in die Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette investiert. Für ein Traditionsunternehmen sind wir bereits sehr digital unterwegs. Digitalisierung hilft uns, kosteneffizient zu arbeiten. Seit einiger Zeit setzen wir uns auch mit dem Thema Künstliche Intelligenz auseinander.

Welche Ziele haben Sie für die Zukunft der ISA bodywear? Gibt es neue Märkte, Entwicklungen oder Produktlinien, die Sie erobern möchten?

Thomas Sallmann: Unser Ziel ist langfristiges, nachhaltiges Wachstum. Wir möchten die Bekanntheit der Marke steigern, auch im Ausland, und neue Märkte erschliessen, zum Beispiel im Mittleren Osten.

Das sagen ISA-Kunden:

«Mit der ISA bodywear verbindet uns eine enge und langjährige Zusammenarbeit, die auf gegenseitigem Vertrauen, Zuverlässigkeit und nachhaltigem Engagement basiert. Das Unternehmen ist seit Generationen in der Schweiz verankert und behauptet seine führende Position mit immer neuen Innovationen.»

Marco Sprenger, UTP AG, Weinfelden

**Wir gratulieren
der ISA Sallmann AG
herzlich zum
175-Jahre-Jubiläum!**

INTRALOG[®]
The cargo whisperers

www.intralog.ch

FMS

Sicherheitstechnik

Ihre Sicherheit ist unsere Leidenschaft

Fluchtwegtechnik

Schliessanlagen

Türplanung

Zutrittssysteme

Amriswil
071 411 22 33

Weinfelden
071 622 33 44

Frauenfeld
052 722 44 66

info@fms-sicherheitstechnik.ch
www.fms-sicherheitstechnik.ch

STUTZ

Überall in der
OSTSCHWEIZ

**175 Jahre Erfolg -
Wir gratulieren**

www.stutzag.ch



175 Jahre ISA Sallmann

Am Anfang der Firmengeschichte steht Johann Joseph Sallmann, gebürtiger Sachse, der im Zuge der 1849er-Revolution als junger Mann mit einer Handrundstrickmaschine im Gepäck in die Schweiz flieht. Im thurgauischen Amriswil eröffnet er ein eigenes Geschäft und wird zum Begründer der schweizerischen Trikotindustrie.

Die ISA Sallmann AG hat ihr Angebot über die lange Geschichte stetig den sich ändernden Marktgegebenheiten angepasst. So wurde früher unter anderem Damen-Oberbekleidung produziert; die Unterwäsche ist erst zu einem späteren Zeitpunkt dazugekommen.

Joseph Sallmanns Nachfolger setzen das begonnene Werk mit Beharrlichkeit und Innovationskraft fort. 1953 setzt das Unternehmen mit der JSA Everyman ein Zeichen. Die anliegende Unterhose für den Mann erobert die Schweiz. Bei den Amerikanern bereits etabliert, übte sich der Schweizer Mann noch in Zurückhaltung. Damals waren weite, mit Laschen an den Hosenträgern befestigte Unterhosen verbreitet.

1960 setzt ISA bodywear als erstes Unternehmen in der Schweiz die Materialien Helanca und Nylon ein – die Herrenunterwäsche wird damit bunt. Weitere acht Jahre darauf wird das heutige Firmengelände in Amriswil gebaut; 1973 folgt dann die Aufnahme der Produktion in Portugal.

1989 übernimmt Andreas Sallmann als sechste Generation das Unternehmen und setzt auf innovative Produkte im Herren-Unterwäschebereich. Parallel dazu beginnt er mit der Produktion von Eigenmarken für Grossverteiler. Sein Ziel: ISA bodywear soll zur Nr. 1 im Schweizer Markt werden.

Nachhaltigkeit war schon immer ein Thema in der Produktion bei der ISA bodywear. 1992 führte Andreas Sallmann

Gründer
Joseph
Sallmann



Green Cotton ein. Damit war die Nachhaltigkeit auch direkt auf der Haut spürbar – und die ISA bodywear brachte die erste biologische Unterwäsche auf den Markt.

Gute zehn Jahre darauf investiert das Unternehmen weiter in den Standort Schweiz und realisiert am Hauptsitz in Amriswil einen Neubau mit Lager- und Speditionsgebäude. Kurz darauf wird auch das Angebot erweitert und die erste Damenwäsche-Kollektion produziert – 60 Prozent der Herrenwäsche wurde ohnehin von Frauen gekauft.

2013 wurde die erste Solaranlage in Portugal in Betrieb genommen, welche rund 30 Prozent des Strombedarfs abdeckte. Im Jahr 2021 erfolgte der Ausbau der Anlage – seit diesem Zeitpunkt wird mit 100 Prozent Solarstrom genäht. 2019, exakt zu 170-Jahre-Jubiläum, tritt mit Christian Sallmann die siebte Generation in das Unternehmen ein. Ein Jahr später folgt ihm sein Bruder Thomas Sallmann. 2021 geht Andreas Sallmann an seinem 65. Geburtstag in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt die Unternehmensleitung seinen Söhnen und dem langjährigen Finanzchef Jürg



6. Generation:
Andreas Sallmann

Keel, welche die Erfolgsgeschichte nun weiterschreiben.

In den Coronajahren 2020 bis 2021 hat das Unternehmen in einer schwierigen Zeit bewusst in die Unabhängigkeit und den Werkplatz Schweiz investiert. Die Kapazität der eigenen Strickerei wurde ausgebaut, sodass das Unternehmen noch mehr seiner Stoffe selbst am Standort in Amriswil stricken kann.

2022 wurden mehrere Partnerschaften mit Markenbotschaftern abgeschlossen, um den Zugang zu einer neuen jüngeren Zielgruppe zu erreichen. Auch wurden erste Schritte im Bereich Neupositionierung der Marke vorgenommen.

Im April 2024 öffnete das Unternehmen seine Türen und feierte sein 175. Jubiläum mit einem grossen Fest für Mitarbeiter, Kunden und Partner.



Die Bildergalerie zum 175-Jahre-Event 2024 finden Sie hier.

Die gesamte Wertschöpfungskette im Blick – und im Griff

Die ISA Sallmann AG bietet eine für einen Schweizer Wäschehersteller einzigartige Lieferkette, die von Anfang bis Ende aus Amriswil kontrolliert wird. Diese umfassende Kontrolle ermöglicht es der ISA bodywear, höchste Qualität zu gewährleisten, sehr nachhaltig zu arbeiten und kurze Lieferzeiten zu realisieren.

Susanne Palka und
Angela Bergamin

Am Standort Amriswil, wo über 60 Angestellte arbeiten, beginnt der Prozess mit der Design- und Entwicklungsphase. «Wir beziehen nur hochwertige Garne, die grösstenteils aus EU-Spinnereien stammen und die Grundlage für unsere langlebige Wäsche bilden», sagt Christian Sallmann. Über 80 Prozent der ISA-Stoffe werden in ihrer eigenen Strickerei gefertigt, welche die Thurgauer während der Pandemie weiter ausgebaut haben. «Dank unserer eigenen Strickerei haben wir die Qualität von Anfang an im Griff», begründet der Co-CEO die Investition.

Internationale Zusammenarbeit

Die Ausrüstung und Veredlung der ISA-Stoffe erfolgt grösstenteils bei der E. Schellenberg Textil-

druck AG in Fehraltorf. Dieses umweltbewusste Familienunternehmen in der dritten Generation nutzt ein Färbeverfahren, das 50 Prozent weniger Wasser benötigt als herkömmliche Methoden. «Als einer der letzten vollstufigen Ausrüstbetriebe in Mitteleuropa verfügt Schellenberg über sämtliche Zertifikate im Bereich Umwelt, Soziales und Nachhaltigkeit. Alle Stoffe werden in der Endkontrolle visuell geprüft – zu 100 Prozent», sagt Sallmann über den Partnerbetrieb, der auf die gleichen Werte wie die ISA bodywear setzt.

Der Zuschnitt erfolgt sowohl in Amriswil als auch in Portugal, wo die ISA bodywear über Cutter, Stanzautomaten und Handzuschnitt verfügt. Die Konfektion findet im eigenen Werk in Porto statt, das 1973 von Grossvater Robert Sallmann gegrün-

Anzeige



*Wir gratulieren der
ISA Sallmann AG zum
175-Jahre-Jubiläum!*

E. Schellenberg | Alte Wermatswilerstrasse 4 | 8320 Fehraltorf ZH | info@estextildruck.ch | www.estextildruck.ch



det wurde. «Diese Pionierleistung ermöglicht uns eine sehr flexible Produktion mit hoher Qualität. Die Konfektion wird mit 100 Prozent Solarstrom betrieben, und unser Werk ist OekoTex-Step-zertifiziert sowie BSCI- und ISO-9001 akkreditiert», betont Sallmann.

Vom Entwurf bis zur Kollektion

Design und entworfen werden die Schnittmuster in der Schweiz. «Beim Design ist es wichtig, stets darauf zu achten, was am Markt passiert», erklärt Chefdesignerin Susanne Palka. «Dabei sind wir auch mit Trendinstituten und Messen verknüpft und lassen uns so inspirieren, welche Themen wir aufnehmen wollen.» Das Erste, das beim Design einer neuen Kollektion bestimmt wird, ist die Farbe. Danach wird das Muster definiert, zuletzt kommt der Schnitt. «Nach Fixierung sämtlicher kreativen Details übernehmen die Schnitttechnikerinnen die nächsten Arbeitsschritte – hier werden die Teile produktionsfrei gemacht», so Palka. Schnitttechnikerin Angela Bergamin teilt dann jedem Artikel eine Nummer und eine entsprechende Saison zu. So erstellt sie eine «Stückliste». Mit dieser kann schliesslich ein Prototyp oder ein Muster genäht werden. «Bei Neuentwicklungen braucht es etwa zwei bis

drei Prototypen, bis das finale Muster genäht werden kann», führt Bergamin aus. «Prototypen und Musterungen werden in der eigenen Konfektion in Portugal gefertigt, wo rund 160 Personen im Einsatz stehen.» Vom ersten Entwurf bis zum Verkauf der Kollektion dauert es durchschnittlich eineinhalb Jahre.

Digitalisierung und Zusammenarbeit

Die Digitalisierung hat natürlich auch die Produktentwicklung stark beeinflusst. «Früher hat man Designs noch ganz klassisch mit Stiften und Malkasten erstellt, heute kann man am Computer alles anmischen und ausprobieren», erläutert Susanne Palka. «Auch die Schnitterstellung hat sich deutlich vereinfacht», ergänzt Angela Bergamin. «Durch Programme wurde das Arbeiten effizienter, aber gewisse Arbeiten wie zum Beispiel das Nähen benötigt immer noch viel Handarbeit» Das Team in Amriswil ist überschaubar, was laut Palka und Bergamin die Zusammenarbeit enorm erleichtert. «Wir arbeiten alle zusammen und können uns auch immer wieder besprechen», betont Palka. «Der Austausch untereinander ist sehr einfach und funktioniert meistens hervorragend», fügt Bergamin hinzu.

Qualitätskontrolle und lokale Beschaffung

Die Fertigteile werden bei Jerisa in Porto zu 100 Prozent kontrolliert. Jedes Teil erhält eine Qualitätsnummer, die es der ISA bodywear jederzeit ermöglicht, den Verantwortlichen zu eruieren. «Auch viele unserer Zutaten wie Knöpfe, Elaste oder Verpackungen werden lokal in Portugal beschafft, um kurze Wege und hohe Qualitätsstandards zu gewährleisten», sagt Christian Sallmann. Portugal ist ein Land mit langer Tradition im Textilbereich und verfügt (noch) über gute Fachkräfte.

Die ISA-Supply-Chain ist also sehr transparent und basiert auf langfristigen Partnerschaften, die eine Rückverfolgbarkeit vom Baumwollfeld bis zum Fertigprodukt ermöglichen. Die Distribution erfolgt vom Lager in Amriswil direkt an die Kunden. «Wir führen ein grosses Lager, was uns ermöglicht, Standardartikel innerhalb von 24 Stunden zu liefern», so der Co-CEO. So gelangen pro Jahr rund 1,3 Millionen Wäschestücke auf den Schweizer und den internationalen Markt.

Nachhaltigkeit ist in der DNA der ISA verankert

Seit Generationen ist Nachhaltigkeit tief in der DNA der ISA Sallmann AG verwurzelt. Das Unternehmen engagiert sich umfassend in all deren Bereichen, wie die beeindruckenden Erfolge und Initiativen zeigen.

«Aufgrund unserer umfassenden Kontrolle der Lieferkette ab Stufe Baumwolle können wir Nachhaltigkeit gezielt steuern und tracken», sagt Thomas Sallmann. Bei der Auswahl neuer Lieferanten hat Nachhaltigkeit denselben Stellenwert wie der Preis für die Thurgauer, was zu langjährigen Partnerschaften führt, die ebenfalls nachhaltig sind. Mit eigener Produktion zeigt die ISA bodywear auch im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit einen hohen Einsatz. «Wir sind für unsere eigenen Mitarbeitenden in der Produktion verantwortlich, garantieren einen sicheren Arbeitsplatz. Dies im Unterschied zu Lohnbetrieben, wo die Mitarbeitenden bei fehlenden Aufträgen schnell entlassen werden.», so der Co-CEO. Bereits in Nachhaltigkeit investiert zu haben, als dies noch kein Megatrend war, zeigt das langfristige ISA-Engagement. So produzieren die Thurgauer seit Jahrzehnten sowohl in der Schweiz als auch in Portugal, haben 1992 die erste Bio-Cotton-Kollektion eingeführt, gehören seit 2009 zu den Fairtrade-Partnern und nutzen seit 2013 Solarstrom.

Das sagen ISA-Kunden:

«Das Familienunternehmen ISA bodywear überzeugt uns seit Jahrzehnten mit Produkten von exzellenter Qualität, zuverlässigen Lieferungen und kreativen, innovativen Designs. Die regelmässigen Besuche bei uns in Appenzell unterstreichen ihr Engagement und stärken die erfolgreiche Zusammenarbeit.»

Melanie Dähler-Goldener, Goldener Mode AG, Appenzell

«Bei den Zertifikaten gibt es einen regelrechten Dschungel. Wir sind im Besitz der wichtigsten und anerkanntesten in allen Teilbereichen», erklärt Thomas Sallmann. «Für die Konsumenten, wie auch für die Branche, ist die grosse Vielfalt an unterschiedlichen Labels verwirrend, weil deren Ansatz nicht immer auf den ersten Blick verständlich ist. Wir appellieren an die Konsumenten, Labels zu hinterfragen, da Aspekte wie Transportkosten und Langlebigkeit der Produkte oft nicht berücksichtigt werden», so Sallmann. Bei ISA-Produkten kann man sicher sein: Da ist auch das drin, was draufsteht.

Ihre Nachhaltigkeit steuert die ISA bodywear auch über ihren Lieferkettenansatz – sie vermeidet unnötige Transportwege und generiert wo immer möglich Wertschöpfung in der Schweiz, ihrem grössten Absatzmarkt. «Das neue Beschaffungsgesetz des Bundes berücksichtigt ebenfalls Nachhaltigkeit, was uns wieder Chancen in internationalen Ausschreibungen nach WTO-Richtlinien eröffnet, etwa bei der Armee-Wäsche», gibt Thomas Sallmann ein Beispiel.

Wirtschaftliche, ökologische und soziale Verantwortung

Als traditionsreiches Schweizer Textilunternehmen mit eigener Strickerei bleibt die ISA bodywear dem Wirtschaftsstandort Schweiz treu. «In unseren Produkten steckt so viel unmittelbare Schweizer Wertschöpfung wie möglich, während der Rest der Fertigung von unserer Tochter Jerisa in Portugal übernommen wird», sagt Thomas Sallmann.

«ISA bodywear und unsere Geschäftspartner wie die Textildruckfirma E. Schellenberg sind denselben sozialen Verantwortungen und Qualitätsstandards verpflichtet», betont Sallmann. «Wir sind Partner des Max-Havelaar-Fairtrade-Baumwollprogramms und beziehen bis zu 15 Prozent unseres Baumwollbedarfs über die Stiftung», gibt er ein Beispiel. Und: Sämtliche verwendeten Stoffe und Zutaten sind nach dem OekoTex-Standard 100 zertifiziert; am Standort Jerisa Portugal werden 100 Prozent der Prozessenergie durch eine eigene Solaranlage produziert.



Christian und
Thomas Sallmann

Arbeitgeber-Werte und Swissness

Qualität und Nachhaltigkeit prägen nicht nur alle ISA-Produkte, sondern auch ihre Unternehmenspolitik. «Wir haben uns auf die Produktionsstandorte Schweiz und Portugal konzentriert und sind die letzte Schweizer Marke mit eigener Strickerei», unterstreicht Thomas Sallmann. «Unsere Mitarbeiter in Amriswil und Porto geniessen moderne, sichere und faire Arbeitsbedingungen.» Der portugiesische Tochterbetrieb Jerisa ist übrigens BSCI-zertifiziert und erfüllt somit die Kriterien der «Business Social Compliance Initiative».

Flexibilität

Da die gesamte Wertschöpfungskette in der Hand einer Schweizer Firma mit kurzen Produktionswegen liegt, kann die ISA bodywear höchste Flexibilität auch bei kurzfristigen Spezialwünschen, Zusatzaufträgen oder Anpassungen gewährleisten. «Unser Angebot versteht sich nicht als anonyme Massenerzeugung, sondern als partnerschaftliche Geschäftsbeziehung», unterstreicht Thomas Sallmann. Sollte also beispielsweise ein KMU kurzfristigen Bedarf nach gelabelter Berufskleidung haben oder ein Verein am Wochenende in einheitlich bestickten Poloshirts auftreten wollen – die ISA bodywear macht's möglich.

Schweizer Anbieter für Schweizer Militärausrüstung

«Als Schweizer Unternehmen haben wir einen positiven Bezug zur Armee», sagt Thomas Sallmann. Während Jahren durfte die ISA Sallmann AG in

grossem Umfang Wäsche für die Schweizer Armee herstellen und liefern; dann gab es einen längeren Break – preislich konnten die Schweizer Anbieter mit Fernost-Produktionen nicht mehr mithalten. «Die Neuausrichtung des Beschaffungswesens führt nun wieder zu Chancengleichheit und stärkt verantwortungsbewusstes Unternehmertum und nachhaltige Wertschöpfung auf allen Prozessstufen», freut sich Sallmann über einen neuen Armeegrossauftrag des Bundes, der nun wieder auf Qualität und Nachhaltigkeit setzt.

Die ISA bodywear ist sich ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst und setzt sich generell für eine nachhaltige und umweltgerechte Produktion ein. «Wir beziehen einen Teil unserer Baumwolle von Fairtrade-Kooperativen und unterstützen damit Kleinbauern und Arbeiter in den Anbaugebieten», gibt Thomas Sallmann ein Beispiel. «Unser Verständnis von Nachhaltigkeit geht aber weit über den Einsatz von umweltfreundlichen Rohstoffen wie Max-Havelaar-Bio- und Fairtrade-Baumwolle oder Tencel-Micromodal hinaus», unterstreicht der Co-CEO. Dank kurzer Transportwege zwischen den ISA-Standorten in der Schweiz und Portugal ist auch die CO₂-Bilanz gering. «Wie unsere Vorfahren setzen wir stolz unsere Mission fort: Wir möchten unsere Kunden mit hochwertiger, komfortabler und nachhaltig produzierter Wäsche begeistern», fasst Thomas Sallmann das ISA-Credo zusammen.

Kurs auf die digitale Zukunft nehmen

Die Digitalisierung ist ein Dauerthema in der Unternehmenswelt. Auch die ISA Sallmann AG befindet sich im ständigen Wandel, was den digitalen Bereich angeht. Im Vergleich mit anderen Textilunternehmen befindet man sich auf einem sehr guten Stand, erklärt IT-Koordinator Dominik Scherrer.

Dominik Scherrer, wie hat sich die Digitalisierung bei der ISA Sallmann im Laufe der Jahre entwickelt?

Wir haben bereits frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt. Unsere digitalen Prozesse sind daher im Vergleich mit anderen Textilunternehmen

weit fortgeschritten. Ziel ist es, durch ständige Prozessoptimierung manuelle Tätigkeiten auf ein Minimum zu reduzieren und die Effizienz in unserer Arbeit zu maximieren. Die Digitalisierung ist in unserer Unternehmensstrategie verankert; das zeigt ihre Wichtigkeit für uns.

Anzeige

Prongué & Partner GmbH
business solutions – and more

+41 71 699 29 29
www.prongue-partner.ch

Wir gratulieren der
ISA Sallmann AG
ganz herzlich zu ihrem
175 jährigen Bestehen,
wünschen weiterhin viel
Erfolg und freuen uns auf
die weitere **Partnerschaft**



Dominik Scherrer

Über welche technischen Hilfsmittel verfügt die ISA Sallmann?

Dank unseres ERP-Systems sind wir in der Lage, einen Grossteil unserer Geschäftsprozesse zu digitalisieren. Zudem nutzen wir die Anwendungen von Microsoft 365 im Alltag, um die Arbeitsabläufe möglichst digital zu gestalten. Im kreativen Team setzen wir auf einen Digitizer, um analoge Entwürfe und Schnittmuster in digitale Formate zu überführen.

«Anstelle von Models werden im 3D-Raum unterschiedliche Avatare entwickelt.»

Auch 3D-Technik kommt zum Einsatz ...

Ja, anstelle von Fotoshootings mit Models werden im 3D-Raum unterschiedliche Avatare entwickelt, welche die neuen Wäscheteile live darstellen können. Mittelfristiges Ziel ist es, durch den Einsatz von 3D den Prozess von der Idee bis zum fertigen Produkt mehr oder weniger vollständig zu digitalisieren.

Also wird noch einiges analog gemacht?

Trotz unserer fortschrittlichen Digitalisierungsstrategie bleibt ein wesentlicher Teil unseres Gesamtprozesses analog, das stimmt. Die handwerkliche Kunst des Nähens und die sorgfältige Qualitätskontrolle, die unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausführen, bleiben unverzichtbar.

Apropos Mitarbeiter: Wie werden diese auf die ständigen technischen Erneuerungen eingestellt?

Wir schulen unsere Angestellten mit kleinen Lerneinheiten und fördern den Austausch von Fachwissen unter den Kollegen. So kann das Know-how im gesamten Unternehmen verbreitet und kontinuierlich erweitert werden, was aufgrund der zunehmenden Komplexität durch die Digitalisierung zentral ist.

Sie betreiben auch einen Webshop. Wie viel wird mittlerweile online bestellt?

Der Umsatz über den Onlineshop liegt aktuell bei rund zwölf Prozent des Gesamtumsatzes. Ziel ist es, diesen Anteil in den kommenden Jahren zu erhöhen. Der Löwenanteil unseres Umsatzes wird jedoch weiterhin durch den direkten Handel mit unseren Partnern erzielt. Für die Marke ISA bodywear sind beide Absatzkanäle von zentraler Bedeutung.

Und wie sieht die digitale ISA-Zukunft aus?

Wir sehen weiterhin Potenzial, um unsere digitalen Kapazitäten auszubauen und zu verfeinern. Mit mehr Automatisierung über alle Prozesse hinweg können die nötigen analogen Schritte optimiert werden. Zusätzlich werden die kollaborativen Werkzeuge verstärkt genutzt, um auch über Abteilungen und Standorte hinweg effizient zusammenzuarbeiten. Und auch künstliche Intelligenz wird uns in den kommenden Jahren beschäftigen.

Das sagen ISA-Kunden:

«Wir arbeiten mit der ISA bodywear bereits in der dritten Generation erfolgreich zusammen. Die Familie Sallmann hat stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und überzeugt mit qualitativ hochwertiger Ware.»

Daniel Steiner, Steiner Mode, Moutier

CESOL

CANDIO ELEKTROTECHNISCHE LÖSUNGEN

Ihr Elektro-Ansprechpartner aus Amriswil
CESOL GmbH | 071 411 91 91 | www.cesol.ch



Mohn

Genuss aus Leidenschaft
seit 1894.

Wir gratulieren ISA Bodywear zu
175 Jahren Erfolg und bedanken uns
für die kreative Zusammenarbeit!

.....
beckmohn.ch

*So wird's
gemacht:*



FLYERLINE GRATULIERT ZUM STOLZEN 175. JUBILÄUM!

Auf viele weitere Jahre grossartiger Zusammenarbeit!

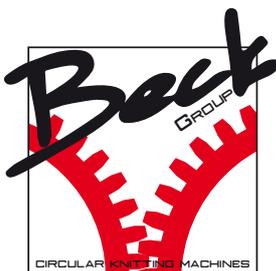
gedruckt in der
schweiz



flyerline.ch

Mehr als eine Online-Druckerei

*Wir gratulieren und freuen uns auf eine
weiterhin gute Zusammenarbeit.*



Beck GmbH Albstadt
IHR STARKER PARTNER FÜR
RUNDSTRICKMASCHINEN
Tel.: +49 7431 13469-0
sales@beck-group.com

www.beck-group.com

Das vielfältige Sortiment des Wäschespezialisten

Die ISA bodywear steht für Schweizer Präzision, hochwertigen Tragekomfort sowie moderne Designs und bietet eine breite Palette an Tagwäsche, Nachtwäsche sowie Loungewear. Dass die Thurgauer auch im B-to-B-Bereich und für Spitäler, Polizeien und die Armee produzieren, ist (noch) wenig bekannt.

Die ISA bodywear bietet als Wäschespezialist ein breites Basic-Programm in unterschiedlichen Qualitäten für Damen und Herren. Nebst Teilen aus Baumwolle, Wolle und Wolle/Seide werden auch Qualitäten aus neuen Materialien wie MicroModal oder Tencel angeboten. Zu den Hauptkollektionen gehören jeweils zwei neue Kollektionen pro Jahr (Herbst/Winter und Frühling/Sommer). Und mit der Kapselkollektion w010609 hat die ISA bodywear ein «Statement für Empowerment» für die Generation Z im Angebot, die in Zusammenarbeit mit jungen Bachelor-Studenten der Schweizerischen Textilfachschule entwickelt wurde.

Spezialkollektionen

Dank der eigenen Entwicklungsabteilung und Produktion ist die ISA bodywear in der Lage, rasch auf Veränderungen im Markt zu reagieren. So entstehen regelmässig Spezialkollektionen. Schwinger beispielsweise bietet robuste und bequeme Wäsche. Die Schwingerkollektion wurde erstmals anlässlich des ESAF in Frauenfeld 2010 auf den Markt gebracht. Seit der erfolgreichen Lancierung ist die ISA bodywear am ESAF jeweils mit Verkaufsstand vertreten.

Mit der Team Suisse-Kollektion für die Schweizer Sporthilfe werden junge Sporttalente unterstützt und gefördert. Die Kollektion wurde zusammen mit

dem Team der Sporthilfe Schweiz entwickelt.

Zwei weitere exklusive Kollektionen entstanden in Zusammenarbeit mit dem Tennistalent Dominic Stricker und mit Human Impulse von Louis Margot. Die beiden Sportler sind seit einigen Jahren als Markenbotschafter im Team der ISA bodywear.

Protect Shirt

Die innovative Lösung der ISA bodywear gegen Schweißflecken unter den Armen. Das Protect Shirt bietet dank seiner innovativen Verarbeitung im Achselbereich einen zuverlässigen Schutz gegen Schweißflecken beim Tragen von Hemden und Blusen.

Inkontinenz-Wäsche

Die ISA Protect 24/7-Produkte bieten Schutz bei leichter bis mittlerer Inkontinenz und sehen dabei top modisch aus.

Personalisierte Wäsche

Selbstverständlich können ISA-Kunden ihre Wäsche individuell gestalten und personalisieren lassen. Auch können



Die Team Suisse-Kollektion ist ein Dauerbrenner.

KMU bei ISA sämtliche Teile für ihre Mitarbeiter branden lassen.

Öffentliche Hand

Die Thurgauer produzieren für Polizeikorps, Spitäler und das Militär hochwertige Wäsche, die sich im täglichen Einsatz bewähren muss. Ausschlag für die ISA bodywear gaben jeweils nicht nur das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis, sondern auch die gleichbleibend hohe Qualität, die absolute Liefertreue und die speditive Abwicklung von Sonderwünschen oder «Schnellschüssen». Und last, but not least vertreibt die ISA Sallmann AG seit über 28 Jahren die Hemden der deutschen Marke Olymp in der Schweiz. Das Olymp-Hemd ist mittlerweile Marktführer im Business-Bereich auf dem Schweizer Markt.

Sämtliche ISA-Produkte gibt's im Fachhandel oder online unter isabodywear.ch.



Sie stehen für ISA mit ihrem Namen ein

Durch die Zusammenarbeit mit glaubwürdigen Persönlichkeiten und Institutionen kann ISA bodywear ihre Markenbotschaften authentisch und nahbar vermitteln. Dies stärkt die Bekanntheit der Marke, insbesondere bei einem jüngeren Publikum, das sich stark von Influencern und Prominenten inspirieren lässt.

Dominic Stricker (*2002), Tennisspieler Schweizer Nachwuchssportler 2020

«Ich wurde von Thomas und Christian Sallmann 2022 kontaktiert, dass sie – selbst leidenschaftliche Tennisspieler – Interesse an einem Engagement hätten und mich als junges Tennis-Talent unterstützen und auf meinem Weg begleiten möchten. Es passte von Anfang zusammen und ich bin super happy, dass ich ihr Markenbotschafter werden durfte.

Meine ganze Familie und ich trugen schon immer Produkte der ISA bodywear. Die Unterwäsche ist für den Alltag, zum Sport treiben und für mich zum Tennisspielen sehr geeignet. Zudem fühle ich mich darin einfach wohl und sicher. Ich bin begeistert, wie viel Arbeit und Herzblut das ganze ISA-bodywear-Team in die Partnerschaft gibt. Dass Thomas und Christian für meine eigene Kollektion Artikel produzieren, freut mich ebenfalls sehr. Wir erhalten viele positive Rückmeldungen.»



Anzeige

Damit Sie in ISA-Unterwäsche nicht frieren...

Jetzt
Offerte
einholen:

oil@lgg.ch
www.lgg.ch
071 694 15 15

Lagerhausstr. 20
8594 Güttingen

LGG HANDELS AG

Zuverlässiger Partner für Brenn- und Treibstoffe



Das sagen ISA-Kunden:

«Die Philosophie und die Menschen der ISA bodywear sind inspirierend. Darum halten wir ihnen seit mehr als 30 Jahren die Treue.»

Evelyne Gerber, Mode Jordi GmbH, Utzenstorf

Louis Margot (*1992), Abenteurer «Human Impulse» – Weltumrundung mit Velo und Ruderboot

«Die ISA bodywear ist 2023 auf mich zugekommen, nachdem sie über Medienberichte vom Projekt Human Impulse erfahren haben – ich möchte mit weniger als drei Jahren den Rekord einer Weltumrundung mit reiner Muskelkraft brechen. Das sind 50'000 Kilometer mit dem Velo und dem Ruderboot. Mittlerweile ist die ISA bodywear der grösste Sponsor des Projekts und trägt entscheidend zu Finanzierung und Merchandising bei.

Ich konnte im Rahmen der Zusammenarbeit eine Serie von Sport-T-Shirts, Baumwoll-T-Shirts und Caps mit den Farben und dem Logo von Human Impulse entwerfen. In einer zweiten Serie wird eine limitierte Auflage von T-Shirts und Schlüsselanhängern zur Unterstützung kreiert.»



Schweizer Sporthilfe: Seit 1970 rund 17'500 Athleten mit über 125 Millionen Franken unterstützt

«Die ISA bodywear ist uns seit vielen Jahren an zahlreichen POS in der ganzen Schweiz aufgefallen und so wurde unsere Geschäftsleitung zu privaten Käufern und Nutzern von ISA-Produkten – und die Sporthilfe 2021 zu Partnern der Thurgauer. Mit der Sporthilfe ‚Team Suisse-Kollektion‘ setzt ISA ein starkes Zeichen für die Jungmannschaft im Schweizer Sport.

Dass der Verkaufserlös zu 100 Prozent den jungen Sporttalenten zugutekommt, ist genial und motiviert uns, auch als ISA-Wiederverkäufer zu brillieren. Alle unsere Athleten profitieren von umfassender Dienstleistung und Qualität der Produkte, von der Sonderkollektion und von speziellen Konditionen für ihren persönlichen Einlauf.»



Anzeige

Lösungen für Gewerbe und Industrie
Wünschen Sie für Ihr Projekt ein Konzept für eine Gesamtentsorgung?

Wir bieten nachhaltige Gesamtentsorgungskonzepte!



Wir gratulieren herzlich zum
175 Jahre Jubiläum

Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Partner ISA Sallmann AG für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Muldenzentrale OTG AG | Buchenhölzlistr. 6
8580 Amriswil | Telefon 071 414 33 33
www.muldenzentrale-otg.ch



Wir gratulieren zum Jubiläum!

KRATTIGER
HOLZBAU
NACH MASS • MIT SYSTEM

www.krattigerholzbau.ch



ISA bodywear

Johann Müller AG gratuliert ISA Sallmann AG zum **175-jährigen Firmenjubiläum**, wünscht weiterhin viel Erfolg und freut sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Johann Müller AG, ihr kompetenter Partner für Färben und Ausrüsten von Gestrickten und Geweben, wie Scheren, Rauen und Schmirgeln, sowie Färben von Garnen auf Kreuzspulen und Strangen.

Johann Müller AG, Textilveredelung, Brittnauerstrasse 58, 4802 Strengelbach, gegr. 1845
062 745 04 04 – mueller@mueller-textil.ch



WIR **GRATULIEREN**
UND SIND **STOLZ**
AUF DIE **PARTNER-**
SCHAFT MIT
ISA SALLMANN AG.

medienwerkstatt, Steinackerstrasse 8, 8583 Sulgen
+41 71 644 91 91, info@medienwerkstatt-ag.ch

Wo auch das Personal König ist

Die ISA Sallmann AG beschäftigt aktuell 220 Mitarbeiter, davon 65 am Hauptsitz in Amriswil. Der Grossteil arbeitet im Verkauf, in der Administration und in der Logistik. Jürg Keel, Leiter Finanzen und Personal, weiss, was das Unternehmen als Arbeitgeber attraktiv macht.



Jürg Keel

Jürg Keel, wie gewinnt ISA neue Angestellte?

Das läuft mittlerweile bei uns meist digital ab: Wir selektieren potenzielle neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über unser Stellenportal auf unserer Webseite isabodywear.ch, auf dem alle offenen Stellen ausgeschrieben sind. Ferner arbeiten wir auch mit den Textilfachschulen in der Region zusammen. Über Stellenbüros rekrutieren wir nicht mehr.

Das heisst, die meisten Stellen können Sie ohne offensive Suche besetzen?

Jein. Wir haben zwar tatsächlich viele Bewerbungen, die auf unsere Ausschreibungen hin herein-

kommen – offenbar haben wir einen guten Ruf in der Branche und in der Region. Bei gewissen Stellen aber müssen auch wir aktiv auf die Suche, weil es von diesen Spezialisten schlicht zu wenige gibt.

Welche Lehrstellen bietet die ISA bodywear an?

Wir bilden Lehrlinge im kaufmännischen Bereich und als Betriebsinformatiker aus. Auch unsere Lehrlinge gewinnen wir über das Stellenportal; das klappt eigentlich sehr gut.



Anzeige

Gratulation
Zum 175-jährigen Firmenjubiläum

autoviva
ehrlich bewegt

VW SEAT CUPRA Nutzfahrzeuge

>

Aber keine in der Produktion?

Nein. Erstens geschieht ein Grossteil davon in Portugal, und zweitens sind Lehrstellen im Produktionsbereich hierzulande schwer zu besetzen. Hier setzen wir auf Learning by doing im Betrieb.

Also keine Schwierigkeiten beim Finden neuer Mitarbeiter?

Der Fachkräftemangel geht natürlich auch an uns nicht spurlos vorbei. Wir fragen uns manchmal: Wo sind die Leute alle geblieben? Wenn eine Stelle frei wurde, dauerte es früher in der Regel höchstens zwei Wochen, bis wir sie neu besetzen konnten. Heute dauert es vier bis sechs Wochen. Teilweise müssen wir auch Kandidaten im Ausland suchen.

Was zeichnet ISA als Arbeitgeber aus?

Wir sind ein Traditions- und Familienbetrieb. Bei uns in der Firma kennt man sich noch, man sieht die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Vorgesetzten und weiss, wer was macht. In den 175

Jahren, in denen es die ISA bodywear gibt, ist auch eine gewisse Konstanz entstanden; unsere Leute wissen, dass sie sich auf uns verlassen können. Und wir bieten Anstellungsbedingungen, die sich keineswegs hinter anderen in der Branche verstecken müssen, im Gegenteil. Der Kunde ist zwar auch bei uns König, aber die Mitarbeiter kommen nur knapp dahinter.

«Der Kunde ist zwar auch bei uns König, aber die Mitarbeiter kommen nur knapp dahinter.»

Welche Vorteile bietet eine ISA-Stelle noch?

Wir bieten unseren Mitarbeitern gute Sozialleistungen und sind offen für Anregungen und Wünsche. Auch die Möglichkeit zum Homeoffice gibt es bei uns, sodass Arbeiten in Ruhe erledigt werden können, wenn das gewünscht wird. Ich würde die ISA Sallmann AG als sympathische Firma bezeichnen, die Rücksicht auf ihre Arbeitnehmer nimmt.

Wie wird sich der personelle Bereich in Zukunft entwickeln?

Es wird immer schwieriger sein, gute Leute zu finden – und vor allem, sie zu halten. Wir haben aktuell noch sehr viele langjährige Angestellte; eine arbeitet sogar schon 45 Jahre bei uns. Das wird es in Zukunft nicht mehr geben, befürchte ich.

Wie wirkt ISA diesem Trend entgegen?

Als KMU sind wir zwar noch nicht ganz so flexibel wie ein Grossbetrieb, was Arbeitszeitmodelle angeht. Dennoch ist es wichtig, dass wir unsere HR-Strategie laufend anpassen. Wir werden auch noch weitere, flexiblere Arbeitsmodelle neben dem Homeoffice überprüfen müssen, um attraktiv bleiben zu können. Aber das ist uns in den vergangenen 175 Jahren immer wieder gelungen, auch während verschiedener Krisenjahre, und wird uns auch in Zukunft gelingen. Wir setzen auf einen steten Dialog mit unseren Leuten und wissen so ziemlich genau, was sie wünschen – und tun alles, um ihnen ihre Arbeit bei uns so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Anzeige

TimeRocket
So einfach geht *Zeiterfassung* heute!

Jetzt **kostenlos** testen

Optimieren Sie Ihre Zeit mit **TimeRocket** modern, einfach und effizient!

Calitime
Haldenweid 22 | 6214 Schenkon | +41 41 926 09 10

Arbeiten bei ISA:
Sind Sie bereit,
bei uns durchzustarten?



Chancen und Risiken frühzeitig erkennen.

TWS Confides – für Ihre individuelle Lösung.



Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Tägerwilen · Frauenfeld tws.ch

SIXA

Eine digitale Erfolgsgeschichte von Amriswil bis Zürich

sixa gratuliert der ISA Sallmann AG herzlich zum 175 Jahre Jubiläum!

Seit zwei Jahren sichern wir als Digital Enablement Agency den Erfolg der ISA Sallmann AG im Online-Bereich. Durch die Optimierung bezahlter Werbekanäle haben wir für das traditionsreiche Unternehmen erfolgreich..

- den ROAS um 40% gesteigert
- eine 70% höhere Conversion-Rate erzielt
- den Website-Traffic um 60% erhöht

Wir freuen uns, gemeinsam zukünftig weitere grosse Meilensteine zu erreichen.

Wollen auch Sie mit Ihrem Unternehmen online durchstarten? Mit sixa haben Sie das perfekte digitale Sackmesser in der Tasche.

sixa AG
Hohlstrasse 176
8004 Zürich

sixa.ch
+41 43 588 02 25
info@sixa.ch





ISA bodywear

ISA Sallmann AG
Weinfelderstrasse 15
CH-8580 Amriswil
T +41 71 414 24 44

isa@isabodywear.ch
isabodywear.ch

